

# Sanetta lobt Effizienzsteigerung dank iNEXT-Integration Verbindung zweier Systeme

Schon lange wollte man bei Sanetta ERP- und PDM-System miteinander verbinden. Aber eine praktikable und bezahlbare Technologie zur Integration von System i- und PC-Lösung wurde erst mit der Lösung von ML-Software gefunden.

Seit mehr als 14 Jahren arbeitet der Bekleidungsspezialist Sanetta mit dem ERP-System Protex. Die System i-Lösung bildet die Unternehmensprozesse perfekt ab: von der Artikel-, Lager- und Kundenverwaltung über die Reklamationsbearbeitung bis hin zur Fakturierung und Zahlungsverwaltung. Bislang nicht integriert waren die Kollektionsentwicklungsprozesse. Das Produktdatenmanagement für die Kollektionserstellung wurde über PC-basierte Programme erstellt – eine Insel ohne Schnittstelle zum ERP-System. Obwohl ERP- und PDM-Lösung – für sich betrachtet – ihre Aufgaben sehr gut erfüllt haben, stellte deren fehlende Integration und Zusammenarbeit ein echtes Manko dar. Die notwendige Doppelerfassung von Artikelstammdaten zog erheblichen Mehraufwand nach sich und führte zu Fehlern im Produktionsprozess.

Auf den ersten Blick schien die Lösung des Problems recht simpel. Mit einer Schnittstelle sollten die Daten aus dem führenden ERP-System in die PDM-Software übernommen werden. Dieses Interface zu schaffen, wäre zwar möglich gewesen, aber mit so hohen Kosten verbunden, dass diese Investition schlicht nicht in Frage kam.

Mit der iNEXT Suite fand man dann die richtige Integrationstechnologie. Ein mehrsprachiger Client mit verschiedenen funktionalen Erweiterungen für

das bestehende ERP-System war mit dieser Lösung zudem schon realisiert worden und erfolgreich im Einsatz. Die darin umgesetzte Einbindung von Daten und Software – wie MS Office – stellte die Integrationsfähigkeiten von iNEXT Suite bereits anschaulich unter Beweis. Mit dem Tool wurde eine integrative .NET-Lösung geschaffen, die PDM-In-

wirklich mehr als tausend Worte – und vereinfacht die Kommunikation sowohl innerhalb des Unternehmens als auch mit Lieferanten und Kunden. Neben den Bildkatalogen für Lieferanten werden mit dem PDM-Tool auch Verkaufsbücher für den Außendienst erstellt. „Dieses iNEXT-Integrationsprojekt hat unsere Erwartungen übertroffen und

bietet noch weiteres Optimierungspotenzial“, lautet das Fazit von Ulrike Eppler, externe Projektleitung und Prozessmanagement von texaffair. Allein durch die zentrale Eingabe und Pflege der Stammdaten amortisiert sich der Aufwand von 35 Manntagen binnen 15 Monaten. Hinzu kommen

Effizienzsteigerungen im Design- und Musterungsprozess, das Wegfallen von Lizenzgebühren sowie weiche Faktoren – wie die gestiegene Motivation der Mitarbeiter und die optimale Datentransparenz der Kollektionen –, so dass von einer Amortisationszeit von weniger als einem Jahr ausgegangen werden kann.

Harald Danielzik, IT-Leiter bei sanetta, resümiert: „Wir haben mit der iNEXT Suite schon große Verbesserungen in der IT umgesetzt und dabei erkannt, dass es noch mehr Potenziale zu erschließen gibt.“ Mit dem Hersteller ML-Software habe man dafür „den richtigen Partner“ an seiner Seite. ■



Effizienzsteigerungen im Design- und Musterungsprozess, das Wegfallen von Lizenzgebühren sowie weiche Faktoren – wie die gestiegene Motivation der Mitarbeiter und die optimale Datentransparenz der Kollektionen –, so dass von einer Amortisationszeit von weniger als einem Jahr ausgegangen werden kann.

Harald Danielzik, IT-Leiter bei sanetta, resümiert: „Wir haben mit der iNEXT Suite schon große Verbesserungen in der IT umgesetzt und dabei erkannt, dass es noch mehr Potenziale zu erschließen gibt.“ Mit dem Hersteller ML-Software habe man dafür „den richtigen Partner“ an seiner Seite. ■

 [www.inext-suite.com](http://www.inext-suite.com)